

BTGA unterstützt effiziente Kraft-Wärme-Kälte-Kopplung

Mit neuen Absorptionskälteanlagen lässt sich aus der Abwärme von KWK-Anlagen effizient und wirtschaftlich Kälte erzeugen. So werden jetzt auch Räume im Vivantes Klinikum Spandau gekühlt. Die Klinik geht diesen Weg als Feldtestpartner eines Forschungsprojektes, für das der BTGA die Installationsarbeiten begleitet.

Als einer von 15 Feldtestpartnern hat das Vivantes Klinikum Spandau eine neue Absorptionskälteanlage mit der vorhandenen KWK-Anlage (Kraft-Wärme-Kopplung) gekoppelt und jetzt in Betrieb genommen. Damit wird die Abwärme der KWK-Anlage zur Kühlung von Operationssälen und Intensivstationen genutzt. Ziel ist, die Auslastung und Effizienz der vorhandenen KWK-Anlage über das ganze Jahr zu erhöhen und langfristig Energiekosten zu sparen. Der Feldtest gehört zu einem von der TU Berlin geleiteten Forschungsprojekt, das die Marktfähigkeit der neuen Absorptionskälteanlage belegen und erweitern soll. Der BTGA - Bundesindustrieverband Technische Gebäudeausrüstung e.V. begleitet die Installationsarbeiten im Rahmen des vom BMWi (Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie) geförderten Projektes und ist Ansprechpartner für Planer, ausführende Unternehmen und Betreiber.

Bei den Feldtestpartnern des Forschungsprojektes analysiert der BTGA die Installationen vor Ort und entwickelt Vorschläge für Konstruktionsverbesserungen. So gewonnene Erkenntnisse haben bereits zu Verbesserungen der Installationsarbeit und des Aufbaus der Absorptionskälteanlage geführt. Im Vergleich zu bisherigen Anlagen mit gleicher Leistung ist die von der TU Berlin mit weiteren Forschungspartnern entwickelte Absorptionskälteanlage deutlich kleiner. Daher lässt sie sich einfach in Keller- und Heizungsräumen bestehender Gebäude installieren.



Foto (TU Berlin): Neue Absorptionskälteanlage beim Vivantes Klinikum Spandau.

"Insbesondere im Rahmen von Modernisierungen bestehender KWK-Anlagen bietet die neue Absorptionskältetechnik ein großes Potenzial für Energieeinsparungen. Der wesentliche Vorteil der Kraft-Wärme-Kopplung gegenüber der getrennten Stromerzeugung liegt in Primärenergieeinsparungen durch Nutzung der bereitgestellten Wärme. Mit den neuen Absorptionskälteanlagen lassen sich diese Vorteile auch im Sommer, wenn zu wenig Wärme zu Heizzwecken benötigt wird, uneingeschränkt für die Kälteerzeugung nutzen. Eine Markteinführung der neuen Anlagen auf breiter Basis ist daher als wertvoller Beitrag zur Steigerung der Energieeffizienz im Gebäudebereich zu betrachten, die für ein Erreichen der Energie- und Klimaschutzziele unverzichtbar ist", kommentiert Günther Mertz, Hauptgeschäftsführer des BTGA.

BTGA

Bundesindustrieverband
Technische Gebäude-
ausrüstung e. V.
Harald Talarczyk

Hinter Hoben 149
D-53129 Bonn

Tel. +49(0)2 28 9 49 17-32
Fax +49(0)2 28 9 49 17-17

www.btga.de
e-mail: talarczyk@btga.de

Die Presseinformation steht mit Foto unter www.btga.de zum Download bereit.